

Heimatverein Herbern

Jahresrückblick 2025



Wie in den letzten Jahren, so will ich an dieser Stelle wieder einen Jahresrückblick für euch abgeben.

Januar 2025

● Traditionell fand das Dreikönigs-singen am 6. Januar statt, dieses Mal wieder bei Backhove in Wessel. Bei stürmischem Wetter hatten sich 10 fitte Wanderer auf den Weg gemacht, die bereits von einer großen Anzahl Heimatfreunde erwartet wurden. Mathilde Forsthövel führte wieder gekonnt durch das Programm, das neben einigen plattdeutschen Gedichten vor allem Weihnachtslieder anbot. Musikalisch wurden wir wieder unterstützt von Dirk und Heinz Nägele. Fleißige Hände hatten für einen Imbiss und Getränke gesorgt. Als dann die „Hl. Drei Könige“ erschienen, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.



● Ende Januar besuchten wir eine Vorstellung der „Comedian Harmonists“ in Lünen.

Februar 2025

● Am Samstag, dem 15. hatte der Heimatverein zu einer Winterwanderung durch die Heide zum Heimathaus in Capelle eingeladen, die großen Zuspruch fand. Am Ende des Waldes gab es eine kleine Stärkung, bevor man das schöne Heimathaus erreichte, wo zwei Damen aus Capelle bereits die Tische gedeckt hatten und wo wir uns mit Kuchen und Getränken vor dem Rückweg stärken konnten.

März 2025

● An der Bleiche wurde ein verborrter Birnbaum durch einen neuen ersetzt.

● Herr Kemming hielt im Namen des Heimatvereins einen Vortrag auf dem Gelände des Hofes Eschhaus zum Thema Scheinflugplatz im 2. Weltkrieg.

● Im Kirchturm wurden die alten Leuchten gegen LED-Lampen ersetzt.

● Zur Pflege der Schwesterngräber haben sich Doris Bala und Lisa Roters dankenswerterweise bereitgefunden.

● Bei der Jahreshauptversammlung nahmen über 70 Leute teil. Marion Finke stellte sich als neue 2. Vorsitzende vor und wurde einstimmig gewählt. Wir freuen uns und gratulieren ihr. Ihre erste Amtshandlung war, eine neue WhatsApp-Gruppe „Heimatverein Herbern“ zu etablieren.

- Der Arbeitskreis „Jubiläum '26“, der auf das kommende 75jährige Jubiläum hinweist, tagt von nun an unter Führung von Marion Finke.

April 2025

- Gerd Reimann mähte das Nachbargrundstück als Vorbereitung für die Museumseröffnung. Der Heimatverein war auf dem Frühlingsfest mit einem eigenen Stand vertreten. Liane Schmitz bot im Heimathaus eine baugeschichtliche Führung an.



- Die neue Ausstellung „Welt im Modell“ wurde vor ca. 40 Teilnehmern eröffnet. Dank entsprechender Werbung sollte sie sich im Laufe des Jahres als gut besuchter Anziehungspunkt entwickeln.

Gleichzeitig wurden dank der Vorarbeit von Siegfried Leipzig Bastelvorlagen für unser Heimathaus angeboten.



- Ein ukrainischer Flüchtling und seine Ehefrau haben sich dem Bänketeam unter Franz Wemhoff angeschlossen.

- Die Gemeinde Ascheberg hat uns mit einem großzügigen Betriebskostenzuschuss bedacht.

- Traditionell boten wir am Karfreitagmorgen das Eiersuchen für unsere Kleinen im Heimatgarten an, das sich wachsender Beliebtheit erfreut.



- Der ehemalige Gemeindedirektor Bernhard Thyen überreichte uns eine Holzplakette mit einem Stück Steinkohle, das ihm seinerzeit zu Beginn der Explorationen „Donarfeld“ von der Bergbaugesellschaft übergeben wurde. Sie hängt jetzt in unserem Büro.

Mai 2025

- Der Graf hatte uns eine kostenlose Schlossführung auf Westerwinkel für neue Mitglieder des Heimatvereins angeboten und durchgeführt. Leider war die Resonanz nicht sehr groß.



- Zum 80jährigen Gedenken an das Kriegsende hatten meine Schwester, Doris Wesselmann, und ich einen Bericht über die Verhältnisse hier vor Ort bei Kriegsende vorgetragen, der großen Anklang fand.



- Edith Budde führte die Firma Steinhoff anlässlich eines Betriebsausflugs durch unsere neue Ausstellung, während Heinz Ringelkamp die Gäste weiterhin durch unser Dorf mit vielen Erklärungen begleitete.

Juni 2025

- Am Samstag, dem 3. Juni, startete eine Radfahrtruppe von 20 Personen unter dem Motto „Auf in die Nachbarschaft“ zu einer Besichtigungstour anlässlich der Aktion „Die Strecke“ nach Bockum-Hövel. Das Ehepaar Tyburzy hatte die Fahrt vorbereitet und geleitet. Bei dieser Aktion feierten unterschiedliche kulinarische und/oder kulturelle Anlaufpunkte parallel zum Ausbau der unterirdischen Strecke von Bockum-Hövel zum Donarfeld in Nordick das jährliche Gedenken an die ursprünglichen Bergbaupläne.



- Ebenfalls im Juni konnten wir eine Besuchergruppe der KFD aus allen drei Ortsteilen begrüßen, die so groß war, dass wir sie aufteilen mussten. Ein Drittel wurde von Josef Kemming, ein anderes von Heinz Ringelkamp durchs Dorf geführt, während andere von Gerda Peters im Heimathaus betreut wurden.

- Im Heimatgarten wird eine Pyramide aus alten Pflastersteinen errichtet, um Eidechsen anzusiedeln. Diese Maßnahme ist Teil eines umfassenden Projekts zur Förderung der Biodiversität im Garten.

Juli 2025

- Ein Jahreshöhepunkt und eines der Alleinstellungsmerkmale erfreute mehr als 300 Besucher: Das alljährliche Westerwinkelsingen, wieder gestaltet von den fantastischen „Capeller Jungs“. Eine solche Veranstaltung ist nur möglich aufgrund der Vorbereitung und Mithilfe eines starken Mitarbeiterteams im Hintergrund.



- Eine Abordnung besuchte das 100jährige Vereinsjubiläum des Werner Heimatvereins.
- Unser Vereinsheim, das Jochen-Klepper-Haus, wird aus baubedingten Gründen vorerst geschlossen.
- Unser Stand am Weihnachtsmarkt wurde von Theo Bröker und Heiner Lamkowski repariert.

August 2025

- Anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Aktion „Eine Gemeinde liest“ beteiligte sich der Heimatverein mit Lesungen von Josef Kemming und Egon Zimmermann bei gutem Wetter im Heimatgarten und mit plattdeutschen Vorträgen von Christel Homann vor dem Malteserstift.



- Die Gemeinde Ascheberg hat eine Emsdettener Firma gebeten, einen Entwurf zu einer Präsentation Herberns mithilfe von „Augmented Reality“ zu erstellen. Heinz Ringelkamp war so nett, einige bedeutsame Denkmäler aus Sicht des Heimatvereins mit detaillierten Informationen zu erarbeiten.
- Ein weiterer Höhepunkt folgte in diesem Monat: Die von Marion Finke geleitete Tagesfahrt zu den Eiskellern in Altenberge mit anschließendem Besuch des Schlosses von Annette zu Droste-Hülshoff sowie mit einem gemeinsamen Abendessen in Davensberg.

September 2025

● Wir beteiligten uns mit einer Abordnung zum 50jährigen Jubiläum des Heimatvereins Nordkirchen.

● Die Beiratssitzung fand notgedrungen im Tennisheim statt. Auswahl eines Musicals für das kommende Jahr.

● Eine weitere Aktion für die Kinder wurde wie in den letzten Jahren angeboten, der Bau von Vogelhäuschen als weiteren umweltfreundlichen Beitrag. Gleichzeitig erzählte eine Falknerin etwas aus dem Leben eines mitgebrachten Falkens.

● Eine Sammlung von alten Kalenderblättern des Heimatvereins, die sukzessive im Heimatverein-Kanal und in den sozialen Medien veröffentlicht werden, wecken reges Interesse.

● Das Gespann „Bauer und Bäuerin(nen)“ stellt zum Ende des Jahres den Besuchsdienst ein und beendet damit eine lange Tradition, die immer weniger nachgefragt wurde.

● Im Magazin des SV Herbern steht ein netter Artikel über den Heimatverein.

● Die Pilgerrose, eine Gabe von Dr. Dr. Sinclair aus Emsdetten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, entlang des Jakobsweges in Westfalen eine spezielle Rose aus Spanien in jedem Ort zu pflanzen. In Herbern findet sie ihre endgültige Heimat vor der Marienstatue an der St.-Benedikt-Kirche.



OktobeR 2025

● Der Heimatgarten wurde von den Maxikindern der Kita Abenteuerland besucht, wo sie unter Leitung von Elisabeth Schulz und Edith Budde die vielfältige Fauna und Flora erkundeten.

Unsere Naturtrainerinnen Gerda Peters und Edith Budde erarbeiten jedes Jahr ein ausführliches Programm für die Kindergartenkinder.



● Riesiger Andrang beim Staudentausch im Heimatgarten.

● Dank einer staatlichen Förderung und der Eigeninitiative des Gartenteams steht nun die Trockenmauer als Bestandteil des grünen Klassenzimmers.



● Zusammen mit dem Insektenhotel, dem Sandarium und den Vogelhäuschen leistet so der Heimatverein einen wichtigen, umweltfreundlichen Beitrag.

● Am Kartoffelsamstag hatte sich das Museumsteam etwas Besonderes ausgedacht: Das Heimathaus wurde zur Schmökerstube, wo man in aller Ruhe Bücher tauschen oder auch bei einer Tasse Kaffee in den Büchern stöbern oder sich austauschen konnte. Das schlechte Wetter trug sicherlich mit dazu bei, dass ein großer Andrang herrschte; vielleicht auch die Tatsache, dass man sich für das Kaffeetrinken im November sowie für die Theaterfahrt eintragen konnte.

● Das renovierte Jochen-Klepper-Haus wird wieder zur Benutzung freigegeben.

● Der Heimatverein hat eine weitere Spende für die Gestaltung des Heimatgartens erhalten.

November2025

● Familie Krüger spendet eine Ersatzbank auf der Königsallee.



● Das inzwischen dritte Kaffee-trinken am Buß- und Bettag stieß wieder auf starkes Interesse. Bei 55 Anmeldungen mussten wir die Liste schließen. 13 selbstgebackene Kuchen bzw. Torten erfreuten die Gäste, die nebenbei auch noch durch kleine Filmsequenzen unterhalten wurden.



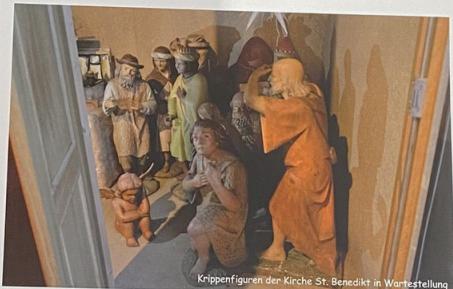
● Ende November zum 1. Advent erfreute uns traditionell der Weihnachtsmarkt. Das Heimathaus bot wieder reichlich Gelegenheit zum Büchertausch, eine Aktion, die schon beim Kartoffelfest auf rege Begeisterung stieß. Gleichzeitig konnten die Kinder selbst etwas aus Holz basteln.



● Vor dem Verkaufsstand des Heimathaus bildeten sich wie jedes Jahr große Schlangen, um die in Eigenarbeit mit viel Liebe erstellten Dekorationen und Weihnachtsgeschenke zu kaufen, darunter auch Wollsocken für Riesen. Wieder einmal stach der von Margaret Tyburzy und Edith Budde erstellte Jahreskalender heraus, dessen Schwerpunkt Fotos von Türen und ausgewählte, dazu passende Texte als Thema hatte.



Türen & Tore öffnen
im Heimatkalender 2026



Wir wünschen dir, dass du deine Tür offen hältst für
Menschen, die dich brauchen,
aber dass auch du stets eine offene Tür findest.

Heimatverein Herbern e.V.

Dezember 2025

Wie im letzten Jahr nahmen wir auch diesmal wieder an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ vor dem Heimathaus teil. Edith Budde und ihr Team hatten sich um den Ablauf gekümmert. So wurden warme Getränke gereicht. Musikalisch unterstützt von Karl-Heinz Vorspohl wurden Adventslieder in dem von Wenner erleuchteten Heimathaus gesungen.



Damit schließt sich der Jahreskreis mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, die die Lebendigkeit unseres Vereins widerspiegeln. Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle für eure Aufmerksamkeit bedanken und meine persönliche Entscheidung bekannt geben: Ich habe in den sieben Jahren meiner Amtszeit viele nette Leute kennengelernt, die für mich eine Bereicherung waren. Vor allem war immer Verlass auf die unterschiedlichen Teams, die überwiegend autonom arbeiten und die meine Arbeit als Vorsitzender enorm erleichtert haben. Daher konnten wir in dieser Zeit einiges bewegen, um das Bild des Heimatvereins in der öffentlichen Wahrnehmung positiv zu prägen.

Wenn ich mich jetzt auf der nächsten Jahreshauptversammlung im März aus Altersgründen zurückziehe, dann bitte ich dafür um Verständnis.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Herbern, im Dezember 2025